



PLs „Made in Germany“

VISION UND NUTZEN

Als Folge dieser Entwicklungsarbeit wird die Errichtung einer polyintegrierten Produktionsanlage für diverse Meeresorganismen mit einer Jahresproduktionsleistung von mehreren Dekatonnen angestrebt. Für einen erfolgreichen Betrieb hat die zunächst Standortwahl unter folgenden Fragestellungen oberste Priorität:

- Kann Wärme als Restwärme, bsp. von einer Biogasanlage oder einem Rechenzentrum, kostengünstig genutzt werden?
- Steht als Rauchgas eines Verbrennungsprozesses entstandenes CO₂ zur Düngung der Mikroalgen zur Verfügung?
- Kann elektrische Energie günstig bezogen werden?
- Ist der Standort zur Errichtung eigener regenerativer Energiequellen geeignet?
- Gibt es einen Brunnen mit Wasser, welches zur Nutzung geeignet ist?
- Wie ist das Einleiten von Abwässern geregelt?
- Ist die Entfernung zu den Hauptabnehmern (Restaurants und Hotels der gehobeneren Klasse) günstig?
- Ist die Südseite der vollen Sonne ausgesetzt?
- Besteht die Möglichkeit der Anlagenerweiterung am Standort?
- Ist der Grundstückspreis vertretbar?



SUBURBAN SEAFOOD

Nachzucht von *Litopenaeus vannamei*

in einem rezirkulierenden Aquakultursystem (RAS) mit probiotischem Wasseraufbereitungsansatz mittels Refugiumfilter



PROJEKTBETEILIGTE



Der Initiator dieses Entwicklungsvorhabens ist Friedrich Tietze. Der 31 jährige schloss im Sommer 2013 sein Studium an der TU Dresden als Dipl.-Ing. für Wasserwirtschaft mit der Diplomarbeit zum Thema „Implementierung einer Mikroalgenproduktion mit Membrantechnik in ein rezirkulierendes, marines Aquakultursystem“ (DBU gefördert) ab. Nach sehr umfangreichen Projekterfahrungen in der Aquaristik, ist der Weg in die Aquakultur eine logische Konsequenz seiner Interessen und beruflichen Laufbahn. Friedrich Tietze ist Mitglied im Bundesverband Aquakultur. Für die Projektdurchführung ist er als freier Ingenieur tätig. Die Detailplanung wird von erfahrenen Anlagentechnikern unterstützt.

Das Vorhaben wird von der Berliner Gesellschaft für Großaquarien mbH (Ort der praktischen Versuchsdurchführung), von der algoVA UG (Kooperation zur Erforschung von Probiotika und Futtermitteln) und von der Bergmeister Unternehmensberatung (Marketing und Finanzierung) strategisch begleitet.

Impressum

Für den Inhaltverantwortlich ist:

Friedrich Tietze

Katharinenstr. 1
01099 Dresden
+49 (0) 173-32 32 353

friedrichtietze@gmx.de
www.suburban-seafood.com

Quellen

Abb. Cover Postlarve:
<http://fr.wikipedia.org/wiki/Litopenaeus>, letzter Zugriff 04.11.2014

Abb. S.1 Shrimp-Gabel:
https://www.restaurants.com/blog/new-benihana-chef-specials-hiba-chi-shrimp-and-chicken-for-two-seafood-diablo#.VFjVV_mG-dw, letzter Zugriff 04.11.2014

Abb. S. 1 Lebenszyklus:
http://www.fao.org/fi/glossary/aquaculture/spec-term-n.asp?lang=en&id_lang=TERMS_E&id_glo=17224



Wird mit
**Bundesverband
Aquakultur**

BERGMEYSTER
GRÜNDEN. BEWERTEN. BILDEN.

algoVA

dresden **exists**
WISSEN. GRÜNDEN. UNTERNEHMEN.

Back in time - Front and back side of the brochure for EURO-Tier in 2014

**SUBURBAN
SEAFOOD**



Friedrich, Roman and Felix





From a pig barn to Germany's first vannamei Hatchery
The beginning – Hands on





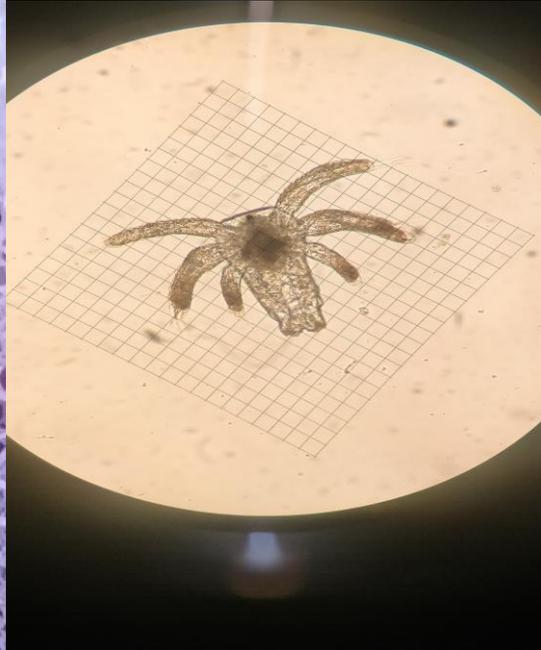
From a pig barn to Germany's first vannamei Hatchery
The Transformation – A selfmade aquaculture facility





From a pig barn to Germany's first vannamei Hatchery





From a pig barn to Germany's first vannamei Hatchery

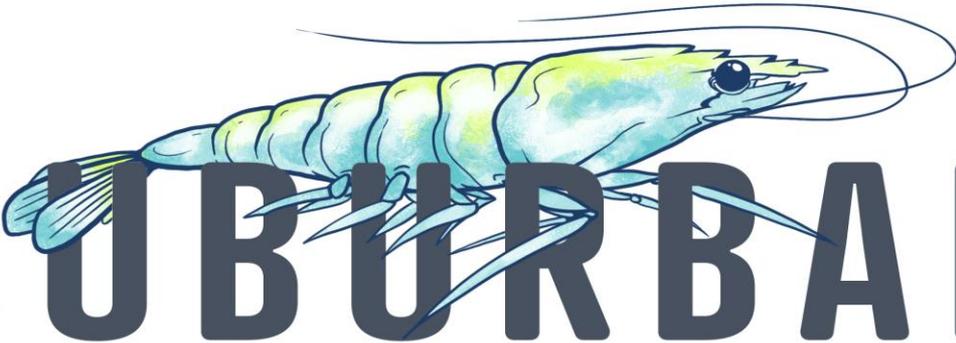
Successful reproduction – f.l.t.r.: mated female, fertile egg, naupli after hatch, Zoea

So far...

...we delivered **600.000 PLs**
to **15 different customers**
in **6 different countries**

- faster growth above average
- easier and faster adaption to the farmers system end feed
- overall higher agility and resistance to bacterial irritations
- category I facility (European SPF standart)





SUBURBAN SEAFOOD

Suburban Seafood Nebelschütz GmbH
Lindenstraße 14
01920 Nebelschütz
www.suburban-seafood.com
info@suburban-seafood.com

Make Shrimps great again!

Gefördert durch



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

